

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 146 - 175

der 8. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 11.09.2002

Drucksache Nr. 133/II (neu)

Antrag der FDP-Fraktion
Beleuchtung KZ-Denkmal „Die Säule der
Gefangenen
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 159

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass das Denkmal “Die Säule der Gefangenen” von Günther Oellers in der Wismarer Straße (Nähe Eugen-Kleine-Brücke), welches an das Außenlager des KZ Sachsenhausen erinnert, eine Beleuchtung erhält.

stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

11.09.2002

Vorlage

frund
20.1.04

zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz - Zehlendorf

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 159 vom 11.09.2002
Beleuchtung KZ-Denkmal „Die Säule der Gefangenen“
2. Berichterstatter : Bezirksstadtrat Stäglin
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Mit dem obengenannten Beschluss ist das Bezirksamt ersucht worden, dafür zu sorgen, dass das Denkmal „Die Säule der Gefangenen“ in der Wismarer Straße (Nähe Eugen-Kleine-Brücke) eine Beleuchtung erhält.

Der Fachbereich Tiefbau hat daraufhin die Firma AT-Lux um Angabe der voraussichtlichen Kosten für die Installation einer Beleuchtung und den laufenden Betrieb gebeten. Diese bezifferte die Baukosten auf 10.000,-- € und die Betriebskosten auf jährlich 120,-- €. Der Fachbereich Tiefbau hat daraufhin umfangreiche Überlegungen angestellt, wie der Vorschlag der Bezirksverordnetenversammlung realisiert werden könnte. Eine Finanzierung aus bezirkseigenen Mitteln war nicht möglich, da weder der Fachbereich Tiefbau noch das Naturschutz- und Grünflächenamt, der Fachbereich Stadtplanung und der Fachbereich Kultur über entsprechende Mittel verfügen. Ein Sponsor konnte ebenfalls nicht ausfindig gemacht werden. Auf Anfrage erläuterten zwei weitere Firmen, dass sie eine Anstrahlung des Denkmals nicht umsetzen können. Auch ein Versuch, die Wohnbau GmbH Bonn, die das Denkmal finanziert hatte, als Sponsor für die Beleuchtungseinrichtung zu gewinnen, schlug fehl, da dort keine Mittel mehr verfügbar sind.

Nach alledem ist festzustellen, dass eine Beleuchtung der „Säule der Gefangenen“ nicht realisierbar ist.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen

Berlin, den 20.1. 2004


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat